

Fast jede achte weltweit geerntete Kakaobohne

wird in Deutschland verarbeitet und gegessen. 90 Prozent der Importe stammen aus Westafrika. Schokolade isst jeder gern. Wir Deutschen konsumieren durchschnittlich mehr als 11 kg Schokolade im Jahr, das sind 12 Prozent der Kakao-Weltproduktion. Aber was wissen wir über die Produktionsbedingungen? Schokolade hat auch ihre dunklen Seiten, das ist vielen von uns unbekannt. Hinter der „süßen Sache“ verbergen sich oft



..... bittere Tatsachen:

Kinderarbeit und Kindersklaven auf den Kakaoplantagen

dramatisch schlechte Arbeitsbedingungen

sehr niedrige Einkommen der Kakaobauern

Ausbeutung in den Erzeugerländern

stark schwankende Preise durch Spekulationen an den Kakaobörsen

Kakaoverarbeiter, Schokoladenhersteller und Einzelhandel investieren zu wenig in die Verbesserung ihrer Lieferkette

Die Gemeinden im Kirchenkreis Wesel und im Dekanat Wesel wollen informieren:

über Kinderarbeit auf den Plantagen

über die Spekulation mit dem Rohstoff Kakao

über die Arbeitsbedingungen in den Herkunftsländern

über unsere Handlungsmöglichkeiten



Foto: Laura Elizabeth Pohl / Brot für die Welt



Achten Sie auf Veranstaltungshinweise in den Gemeindebriefen und Tageszeitungen und auf den Homepages der Gemeinden und des Kirchenkreises Wesel

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Erschrecken nehme ich Berichte über schlechte Arbeitsbedingungen von Bauern, über Kinderarbeit und negative soziale und ökologische Auswirkungen im Kakaoanbau wahr. Die Missstände sind der Süßwarenindustrie seit vielen Jahren bekannt. Trotzdem sind die meisten Unternehmen ihrer Verantwortung nicht im ausreichenden Maße nachgekommen.

Deshalb fordere ich den Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. auf:

Verpflichten Sie sich nach dem Vorbild der niederländischen Unternehmen, bis zum Jahr 2020 **80 Prozent** des von Ihnen benötigten Kakao aus zertifiziertem Anbau nach sozialen und ökologischen Kriterien zu beziehen! Steigern Sie diesen Wert bis zum Jahr 2025 auf **100 Prozent!**

Veröffentlichen Sie die erzielten Fortschritte!

.....
Datum, Unterschrift

Nach Abschluss der Kampagne „Die dunkle Seite der Schokolade“ wird diese Karte nach Ostern 2013 vom Evangelischen Kirchenkreis Wesel dem Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. übergeben.

Evangelischer Kirchenkreis Wesel
Postfach 10 11 06
46471 Wesel



Das können wir tun:

- unsere Macht als Verbraucherinnen und Verbraucher erkennen
- uns über die Herkunft der Schokolade informieren
- Druck auf Unternehmen und auf die Politik ausüben
- andere aufmerksam machen
- in Geschäften nach den Produktionsbedingungen fragen
- bei Discountern fair gehandelte Produkte einfordern
- selbst fair gehandelte Produkte kaufen
- Initiativen und Netzwerke unterstützen, die sich für Veränderungen einsetzen
- Fair genießen ...

Wir fordern:

- sofortiges Ende der Kinderarbeit
- gerechte Preise für die Kakaobauern
- fair gehandelte Produkte in allen Geschäften
- gesetzliche Mindeststandards und Transparenz in der Lieferkette
- die ausschließliche Verarbeitung von fair produziertem und gehandeltem Kakao durch die Schokoladenindustrie

Kontaktadressen:

Pfarrer Dieter Hofmann

Kempkesstege 1
46514 Schermbeck
Tel.: 02853-9126924
hofmann@kirche-schermbeck.de

Evangelischer Kirchenkreis Wesel

Korbmacher Str. 12-14
46483 Wesel
Tel.: 0281-156-135
synodalbuero@kirchenkreis-wesel.net
kirchenkreis-wesel.de

Dekanat Wesel

Pfarrer Klaus Honermann
Pastoratsweg 10
46514 Schermbeck
Tel. 02853-4291
honermann@st.ludgerus.com

Gemeindedienst für Mission und Ökumene

Tel.: 02151-6268-0
niederrhein@gmoe.de
www.gmoe.de

SÜDWIND-Institut für Ökonomie und Ökumene

Tel. 02241-53617
info@suedwind-institut.de
www.suedwind-institut.de

Name, Vorname	PLZ, Ort	Straße	eMail
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Kakao-Aktion

Die dunkle Seite der Schokolade

Ev. Kirchenkreis Wesel und Kath. Dekanat Wesel

28. Februar 2012 bis Ostermontag 2013

